

Information zum Datenschutz gemäß Europäischer Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)¹

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in der Studie „Arbeitsverhalten und Wohlbefinden 2020“,

hiermit informieren wir Sie über Ihre in der DSGVO festgelegten Rechte:

Verantwortliche Personen

Folgende Personen sind für die Datenerhebung, -speicherung und -verarbeitung verantwortlich:

Prof. Dr. Doris Fay
Karl-Liebknecht-Str. 24-25
14476 Potsdam
Telefon +49 (0) 331 977 2865
doris.fay@uni-potsdam.de

Ruta Pingel, M.Sc. Psychologie
Karl-Liebknecht-Str. 24-25
14476 Potsdam
Telefon +49 (0) 331 977 2893
ruta.pingel@uni-potsdam.de

Alle an der Studie beteiligten Personen unterliegen der Schweigepflicht.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Universität Potsdam:

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam, Haus 3 Raum 0.10-0.11
Telefon +49 331 977-4182
Telefax +49 331 977-1297
datenschutz@uni-potsdam.de

Zweck der Datenerhebung:

Die Daten werden im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie für wissenschaftliche Forschungszwecke erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Ziel der Studie ist es, Erkenntnisse in wissenschaftliche Veröffentlichungen einzubringen.

Die Erkenntnisse beruhen dabei auf Datenanalyseverfahren, die Zusammenhänge über viele Personen hinweg betrachten, und nicht Daten einzelner Personen analysieren.

Weitere Informationen und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse:

Mit der Teilnahme am Forschungsprojekt stimmen Sie Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse zu. Ein Beispiel für eine wissenschaftliche Veröffentlichung finden Sie hier: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1359432X.2018.1435528>

Dauer der Datenspeicherung und Pseudonymisierung:

Die Daten werden gemäß DSGVO Artikel 89, Abs. 1, pseudonymisiert erhoben und gespeichert. Als Pseudonym fungiert die von Ihnen für diese Studie verwendete Emailadresse. Mit Abschluss der Datenerhebung werden die Emailadressen aus allen Datensätzen gelöscht. Die langfristige Aufbewahrung der Daten erfolgt folglich ohne Pseudonym.

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

Die Dauer der Aufbewahrung folgt den Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (siehe [„Der Umgang mit Forschungsdaten im Fach Psychologie: Konkretisierung der DFG-Leitlinien \(verabschiedet am 17.9.2016\)“](#)). Die Aufbewahrungspflicht umfasst mindestens 10 Jahre nach Veröffentlichung der Forschungsergebnisse.

Rechtsgrundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bilden (lt. DSGVO Artikel 9, Abs.2 Satz j) der wissenschaftliche Forschungszweck und (lt. DSGVO Artikel 9, Absatz 2 Satz a) Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung. Diese Erbitten wir durch Ihre Unterschrift unter die Erklärung zur Teilnahmebereitschaft an dem Forschungsprojekt.

Bezüglich Ihrer Daten haben Sie lt. Artikel 13 der DSGVO folgende Rechte:

- a.) **Recht auf Widerruf der Einwilligung:** Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten bis Abschluss der Datenerhebung zu widerrufen.
- b.) **Recht auf Auskunft:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Studie erhoben und verarbeitet werden.
- c.) **Recht auf Berichtigung:** Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.
- d.) **Recht auf Löschung:** Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten.
- e.) **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.
- f.) **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie haben ein Recht auf Datenübertragbarkeit
- g.) **Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung:** Sie haben das Recht, bis Abschluss der Studie gegen konkrete Entscheidungen oder Maßnahmen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Die in a.) bis g.) formulierten Rechte sind nach Abschluss der Datenerhebung durch Löschung des Pseudonyms nicht mehr umsetzbar (siehe Ausführungen unter „Dauer der Datenspeicherung und Pseudonymisierung“).

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an die Studienleitung (Prof. Dr. Fay/ Ruta Pingel, M.Sc.).

Außerdem haben Sie das **Recht, Beschwerde bei der/den Datenschutzaufsichtsbehörde/n einzulegen (Landesdatenschutzbeauftragter)**, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht:

Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203/356-0
Telefax: 033203/356-49
E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de